

Freibad-Aus sorgt weiter für viel Aufregung

Reinhard Claves & Co. wollen nicht nur das Bürgerbegehren nach dem Freibadbau-Aus wieder aufleben lassen. Sie wollen auch noch, dass alle Planungen und Arbeiten am Dinamare gestoppt werden.

Dinslaken. (stepe) Es war ja irgendwie klar, dass es so kommen musste. Nach dem offiziell verkündeten Aus der Baupläne zum Freibad in Hiesfeld gehen die Initiatoren des Bürgerbegehrens pro Freibad Hiesfeld auf die Barrikaden. Reinhard Claves, Rainer Horstmann und Roland Weber wollen in erster Linie das Bürgerbegehren wieder aufleben lassen. Das Begehren hätte laut Claves wegen des Bäderkompromisses nur geruht. Durch das Freibad-Aus sei der Kompromiss und damit auch die Ruhe hinfällig. „Wir fühlen uns an den Kompromiss nicht

mehr gebunden“, so Claves. Die Initiatoren wollen einen Bürgerentscheid am Tag der Europawahl (26.5). Die Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens wird gerade im Rathaus geprüft.

Einblick in das Gutachten, welches zum Baustopp geführt hat, wollen Claves & Co. auch. Und wo sie einmal in Fahrt sind, wird auch gleich gefordert, dass alle Planungen, Ausschreibungen und vorbereitenden Arbeiten rund um den Ausbau des Dinamare gestoppt werden. Wie es in Hiesfeld weitergeht, steht noch in den Sternen. Dazu wird es eine Sondersitzung des Sportausschusses geben. Aktuell existieren lediglich Gedanken zu Parks, einem Naturbad, einem Freibad an anderer Stelle. Mehr Informationen zur Thematik gibt es am Montag, 11. März. Dann steht auf Einladung des Freibadvereins und ab 19 Uhr Michael Heidinger im Evangelischen Gemeindehaus an der Kirchstraße 15 für Fragen zur Verfügung.